



Martel.
Wein geniessen.

Monzinger Frühlingsplätzchen 2023

Riesling Grosses Gewächs, Nahe
Schäfer-Fröhlich



Riesling



2023



Nahe



Apéro Riche, Fischspeisen aller Art, Frischer Ziegenkäse, Pilz & Pilzspeisen, Sushi, Vegetarische Gerichte aller Art



grosses Reifepotential (in grossen Jahren während 20+ Jahren nach Ernte), kann an Komplexität und Feinheit gewinnen



naturnah



12.50 % Vol.



mittelschwerer Wein



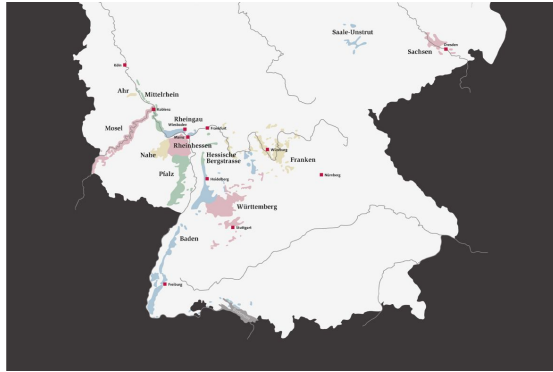
Schäfer-Fröhlich

Zum Wein

Die Familie Schäfer-Fröhlich bewirtschaftet 24 ha Rebfläche in wunderbaren Hügeln an der Nahe, 6 ha in der Steillage Bockenauer Felseneck bildet die Hauptlage. Die unterschiedlichen Gesteinsböden bilden das Fundament für authentische, herrlich mineralische Weine. Tim Fröhlich, vielfach ausgezeichnet und geehrt (z.B. Winzer des Jahres), verfügt über eine faszinierende Weisswein-Palette inklusive oberste Klasse: Seit 2006 werden die besten Lagen wie die Premiers Crus Frankreichs mit «Erste Lage» klassifiziert, die trockensten darunter als «Grosses Gewächs». Die Lage Frühlingsplätzchen in Monzingen ist geprägt von rotem Schiefer. In Tim Fröhlich's Parzelle, sie liegt im steilsten Teil des Hanges, findet sich auch viel Quarzit. Der Wein ist geprägt von Würze und Mineralität.

Deutschland / Nahe

Winzerportrait Weingut Schäfer-Fröhlich





Tim Fröhlich, Gutsleiter

Weingut

 1800

 21 ha


 Besitz: Tim Fröhlich
Gutsleitung: Tim Fröhlich
Weinbereitung: Tim Fröhlich

 Weiss: Pinot Blanc/Weissburgunder, Riesling
Rot: Pinot Noir/Blauburgunder

 Vulkan, Schiefer

 Nur bei Martell erhältlich

Anbau

 naturnah

Aus diesem Grund

Einordnung

Tim Fröhlich ist ein vielfach ausgezeichnete deutscher Spitzenwinzer, der die Qualität stets noch weiter nach oben schraubt. Sein neues Kellereigebäude soll zu einer Steigerung auf bereits absolutem Spitzenniveau beitragen. Fröhlich will «absolut perfekte Weine machen». Das Weingut bewirtschaftet heute 24 ha in den besten Steillagen der Nahe. Die Weine spiegeln auf faszinierende Weise die unterschiedlichen Gesteinsböden wider. Blauer Schiefer prägt die Lagen am Felseneck und Halenberg. Die Reben am Stromberg und Felsenberg sowie in der Kupfergrube stehen auf Vulkangestein (Porphyry). Die Lage mit dem schönen Namen Frühlingsplätzchen weist Rotschieferböden aus. Das Terroir ist die Basis für authentische, herrlich mineralische Weine. «Ich sehe die Böden und weiss, was für Wein darauf entstehen kann», erklärt der Winzer und fügt an: «Riesling lebt vom Boden». Daraus entsteht eine einzigartige Weinvielfalt, über die wir uns freuen.

«Er wollte Fussballprofi werden
und wurde Winzer – zum
Glück.»

— Martel über Schäfer-Fröhlich

Impressionen

